

Den Bühnenraum des i-camp erfüllt Kunstnebel. Er lichtet sich nur spärlich im Verlauf des gut 25 - minütigen Tanzstückes „Valker“ des jungen, hochtalentierten Choreographen Philip Bergmann. Was sich jenseits des rationalen Bewusstseins, verborgen in unseren Körpern abspielt, will Bergmann in seinem Stück aufspüren – ein faszinierend rätselhafter Beginn des „i have a secret“ überschriebenen Tanzabends, in dessen Verlauf noch „Thema3“ der Tänzerin und Choreographin Anna Holter zur Aufführung kommt.

Die drei Tänzerinnen Cecilia Wretemark, Julia Riera und Lotte Rudhart erkunden den Raum des Unterbewussten, indem sie zeitlupenhaft durch die Schwaden schreiten, feengleich. Oder sie kauern in extremen Positionen am Boden – vollkommen verdreht. Wer sich auf das Stück einlässt, wird reich belohnt. Gerade, dass es sein Geheimnis bewahrt, macht die fesselnde Kraft aus. Überwältigend: der Schluss. Da wandelt Lotte Rudhart über die Bühne, den Mund zu einem stummen Schrei geformt.

Süddeutsche Zeitung vom 10.03.08